

05.06.2020

Quartiersbüro
Leo-Slezak-Straße 23
12057 Berlin
Telefon: 030 - 68 05 93 25
Fax: 030 - 68 05 93 26
high-deck-quartier@weeberpartner.de
www.high-deck-quartier.de

Trägerwettbewerb: Integration und Teilhabe im Quartier

Hinweis: Im Sinne einer einfacheren Lesbarkeit wird im Folgenden auf Formulierungen wie "Bewohnerinnen und Bewohner" verzichtet. Bei der Verwendung der männlichen Form ist die weibliche jeweils miteingeschlossen.

Das Quartiersmanagement High-Deck-Siedlung/ Sonnenallee Süd sucht in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen und dem Bezirksamt Neukölln von Berlin einen Träger zur Umsetzung des Projektes "Integration und Teilhabe im Quartier". Das Projekt dient der Erfüllung öffentlicher Aufgaben im Interesse des Landes Berlin.

WEEBER+PARTNER
W+P GmbH
Emser Straße 18
10719 Berlin
Telefon: 030 - 861 64 24
Fax: 030 - 861 66 30
wpberlin@weeberpartner.de
www.weeberpartner.de

Ausgangssituation

Im Quartier leben rund 8.700 Menschen. Viele von ihnen haben arabische Wurzeln, darunter auch Menschen palästinensischer Herkunft mit teilweise immer noch ungeklärtem Aufenthaltsstatus. Dieser ungeklärte Aufenthaltsstatus erschwert ihnen den Zugang zur sozialen Teilhabe. Aufgrund der mangelnden Teilhabemöglichkeiten, einer unzureichenden Begegnung von Bewohnern unterschiedlicher Herkunft im Alltag und mangelnder wechselseitiger Toleranz ist das Zusammenleben im Quartier in Teilen nach wie vor schwierig. Für Bewohner arabischer Herkunft und deren Kinder gibt es im Quartier keinen Ort, an dem sie außerhalb von religiösen Institutionen niedrigschwellig Kulturangebote wahrnehmen und eigenständig auch anderen Bewohnern vermitteln können. Die verschiedenen Einrichtungen und Projekte im Quartier sowie das Quartiersmanagement kooperieren zwar seit vielen Jahren eng mit in Neukölln ansässigen arabischen Vereinen, für viele Bewohner sind diese Angebote jedoch nur schwer zu erreichen.

Ziele

Durch kulturvermittelnde Angebote sollen insbesondere Bewohner mit arabischen Wurzeln und deren Kinder mehr über ihre Kultur und Sprache lernen. Dies soll sie darin unterstützen, unter Berücksichtigung familiärer Wurzeln eine eigene Identität zu finden. Diese Veranstaltungen sollen aber auch offen für andere interessierte Quartiersbewohner sein. Über weitere – über die Sprachvermittlung hinausreichende und offene – Kulturangebote fördert das Projekt zudem ein Miteinander und die gegenseitige Toleranz innerhalb der multikulturellen Bewohnerschaft.

Zielgruppen

Alle Bewohner, insbesondere die arabischstämmige Community, des Quartiers High-Deck-Siedlung/ Sonnenallee Süd.

Projekthalt

Geplant ist es, vor Ort im Quartier einen Verein mit dem Schwerpunkt der Arbeit in der arabischen Community anzusiedeln. Der Projektträger soll in enger Kooperation mit den Einrichtungen und Projekten des Quartiers verschiedene Angebote unterbreiten. Im Mittelpunkt der Arbeit sollen Kurse/Angebote im Bereich Sprache/Schrift, Musik und Tanz stehen, in denen Bewohner die Möglichkeit erhalten, die arabische Kultur mit ihren verschiedenen Richtungen kennenzulernen. Als Orte dafür sollen z. B.

W+P GmbH
Simone Bosch-Lewandowski
Dr. Heike Gerth-Wefers
Philip Klein
Dr.-Ing. Lisa Küchel
Stephanie Marsch
Prof. Dr. Rotraut Weeber
Dr.-Ing. Regbmstr. Hannes Weeber

Sitz: Stuttgart
HRB 22061
AG Stuttgart

das Inklusive Eltern-Kind-Zentrum oder der Nachbarschaftstreff „mittendrin“ mitgenutzt werden, die zurzeit nicht vollständig ausgelastet sind. Zudem sind in Kooperation mit den Trägern vor Ort spezielle Veranstaltungen und Aktionen denkbar, die öffentlichkeitswirksam alle Bewohner ansprechen und die arabische Kultur in ihren verschiedenen Facetten vermitteln. Bei Bedarf stehen Räume für ein Vor-Ort-Büro zur Verfügung. Hier ist die Finanzierung jedoch offen.

Zeitraum

Das Projekt kann frühestens am 1.9.2020 beginnen und sollte bis 31.12.2022 abgeschlossen sein.

Finanzierung

Gesamt: 48.000 Euro

Jahresraten der Finanzierung: 2020: 15.000 Euro; 2021: 18.000 Euro; 2022: 15.000 Euro

Das Projekt wird aus dem Programm Soziale Stadt finanziert. Für das Projekt steht eine Zuwendung in Höhe von 48.000 Euro als Fehlbedarfsfinanzierung zur Verfügung. Mit diesen Mitteln sind alle erforderlichen Personal- und Sachkosten zu finanzieren.

Es wird ein Eigenanteil des ausgewählten Trägers in Höhe von mindestens 10% der Projektfördermittel vorausgesetzt. Dieser Eigenanteil kann in Form von Eigenmitteln oder Eigenleistungen erbracht werden. Zuwendungsempfänger können natürliche und juristische Personen sein. Natürliche Personen sollen zudem ein berechtigtes Eigeninteresse am Projekt nachweisen, das nicht wirtschaftlich begründet ist und einen entsprechend hohen Eigenanteil in das Projekt einbringen. Sie müssen außerdem eine Vertretung benennen.

Auswahlkriterien

Gesucht wird ein Verein, dessen Arbeit sich auf Menschen mit arabischen Wurzeln konzentriert. Die Eignung des Trägers ist in der Antragskizze darzustellen.

Ein schlüssiges Konzept zur Umsetzung, einschließlich Finanzierungsplan und Planung der Öffentlichkeitsarbeit, sind ebenso wichtige Voraussetzung, wie Referenzen zur Umsetzung von Projekten mit dieser Zielgruppe.

Darüber hinaus sind Kenntnisse in der Abwicklung von Förderprojekten des Programms Soziale Stadt/ Sozialer Zusammenhalt einschließlich der Nutzung der EUREKA-Datenbank wünschenswert.

Einzureichende Unterlagen für den Trägerwettbewerb

Für das Auswahlverfahren im Rahmen des Projektfonds sind die **beigefügte Antragskizze sowie das Formular für den Finanzplan** zu nutzen. Da die Felder in der Antragskizze unbegrenzt beschreibbar sind, möchten wir Sie bitten auf folgende Punkte ausführlich einzugehen bzw. die Nachweise ggf. als Anlage beizufügen:

- ▶ Gesamtkonzept,
- ▶ Nachweis der Erfahrungen und Qualifikationen der eingesetzten Mitarbeiter,
- ▶ Referenzen zu bereits durchgeführten Projekten mit der Zielgruppe,
- ▶ Kostenkalkulation: Alle Kostenpositionen (Personalkosten, Honorare und Sachkosten) sind konkret und differenziert aufzuschlüsseln und mit Stundensatz und Stundenumfang anzugeben.
- ▶ unterschriebene Einwilligungserklärung nach § 4a Bundesdatenschutzgesetz

Die beigefügten Unterlagen können Sie auch hier herunterladen: <https://www.pdl-berlin.eu> „Downloads“ - Formulare Soziale Stadt Projektfonds.

Bewerbungsfrist und Bewerbungsadresse

Die schriftlichen Bewerbungsunterlagen sind bis **spätestens 3. Juli 2020** im Quartiersbüro (Leo-Slezak-Straße 23, 12057 Berlin) einzureichen. Es besteht die Möglichkeit den Antrag per E-Mail zuzusenden, per-

sönlich abzugeben oder auf dem Postweg zu schicken. Dabei zählt das Eingangsdatum, nicht der Poststempel. Bitte stellen Sie uns die vollständigen Antragsunterlagen auf jeden Fall als Datei per E-Mail zur Verfügung (high-deck-quartier@weeberpartner.de).

Datum und Ort der Auswahlgespräche

Es ist vorgesehen, dass geeignete Bewerber sich im Rahmen des Auswahlverfahrens persönlich im Quartier präsentieren. Die Durchführung dieser Auswahlgespräche ist im **Zeitraum 27.7.-7.8.2020** (31./32. KW) geplant. Bitte merken Sie sich dies vor. Der konkrete Ort wird aufgrund der jeweils aktuellen Lage zum CoronaVirus mit der Einladung zum Gespräch bekannt gegeben.

Die Auswahl des Projektträgers wird die Steuerungsrunde des Quartiersmanagements High-Deck-Siedlung/Sonnenallee Süd gemeinsam mit der Quartiersratssprecherin bzw. Stellvertreterin sowie Vertretern des Bezirksamtes Neukölln treffen.

Hinweise

Projektwettbewerb

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessensbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Besserstellungsverbot

§ 44 AV LHO Anlage 2 (ANBest-P) 1.3 Der/die Zuwendungsempfänger/in darf seine/ihre Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über- oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden.

Nutzungsrechte

Bei der Auswahl als Träger zur Umsetzung des Projektes verpflichtet sich der Zuwendungsempfänger, dem Land Berlin sämtliche Nutzungsrechte an den Werken einzuräumen, die im Zusammenhang mit der Förderung entstehen und bei denen der Zuwendungsempfänger Urheber ist (z. B. Nutzungsrechte für Fotos oder andere Bildmaterialien zur Weiterverwendung). Dies umfasst auch die Nutzungsrechte Dritter, die dem Zuwendungsempfänger im Zusammenhang mit der Förderung übertragen werden. Die Zustimmung zur Abtretung der Nutzungsrechte ist im weiteren Verfahren abzugeben und eine Voraussetzung für die Förderung des Projektes.

Kinder-/Jugendschutz

Bei Projekten mit Angeboten für Kinder und/oder Jugendlichen, die mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII vergleichbar sind, ist insbesondere § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zur Sicherung des Kinderschutzes zu beachten. Für Personen, die beruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise kinder- oder jugendnah tätig sind oder tätig werden sollen, ist ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Die entsprechenden Kosten sind bei der Projektkalkulation einzuplanen.

Kontakt und Informationen

Für Nachfragen steht das QM-Team **bis 26.6.2020** unter Tel. 68 05 93 25 oder per E-Mail high-deck-quartier@weeberpartner.de gerne zur Verfügung. Ansprechpartnerin ist Frau Ines Müller. Nähere Informationen zum Gebiet erhalten Sie unter www.high-deck-quartier.de.